



## Obstkolumne „Streuobst für alle“: Die Zukunft von Streuobstwiesen

Fritz Bieber vom Heimat- und Gartenbauverein Ammerndorf 1983 e.V. erzählt, wie sich der Verein für die Zukunft von Streuobstwiesen einsetzt

Der Heimat- und Gartenbauverein Ammerndorf 1983 e. V. setzt sich im Ort für die Veranstaltung von Brauchtumsveranstaltungen ein, wie das Holunderfest im Juni, das quartalsmäßige Brotbacken im Holzbackofen oder den Krippenweg zur Weihnachtszeit. In der Gartenbauabteilung werden im Spätwinter und Spätsommer verschiedene Baumschnittkurse auf den gemeindeeigenen Streuobstwiesen angeboten. Diese werden ab 2025 vom 2. Vorstand Fritz Bieber, welcher in 2023/2024 eine Ausbildung zum Gartenpfleger absolviert hat, durchgeführt. Weiterhin dürfen die Vereinsmitglieder auf der vereinseigenen Streuobstwiese ihr Obst selbst ernten und vermosten.

Auf welche Weise setzt sich der Heimat- und Gartenbauverein Ammerndorf 1983 e.V. für die Zukunft von Streuobstwiesen ein?

F. Bieber: Wir als Verein haben seit Anfang des Jahrtausends eine eigene, von der Gemeinde Ammerndorf zur Verfügung gestellte, Streuobstwiese, wo wir in den nächsten Jahren wieder vermehrt Aktionen anbieten, auch mit Kindern als Ferienprogramm wie Apfelsaft selbst herstellen oder Nistkastenbau. Diese wurde in letzter Zeit leider etwas vernachlässigt, sodass auch hier Schnittbedarf besteht. Ideal für Mitglieder, die sich für den Obstbaumschnitt interessieren und selbst keine eigenen Bäume besitzen.

Was wurde durch die gemeinsame Baumpflanzaktion mit dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken am 6.12.24 erreicht?

F. Bieber: Durch die Pflanzaktion zusammen mit dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken am 6. Dezember an der östlichen Gemeindegrenze von Ammerndorf konnten mit dem Besitzer der neu angelegten Wiese neue Obstbäume und Sträucher, welche nicht oft im öffentlichen Raum zu finden sind, als Pilotversuch angepflanzt werden. Darunter fallen zum Beispiel der schwarze und weiße Maulbeerbaum, neue Zwetschgensorten und einige Walnussjungbäume. Jetzt darf der HGV Ammerndorf in den kommenden Jahren dort den neu gepflanzten Bäumen besondere Aufmerksamkeit schenken, sodass diese, hoffentlich klimaresistenten Neupflanzungen, die ersten Jahre überstehen und somit weitere Standorte in Ammerndorf ausgewählt werden können.

Weshalb setzt sich der Verein für die Pflanzung neuer Streuobstwiesen ein?

F. Bieber: Wir setzen uns für Neupflanzungen in Ammerndorf zusammen mit dem #Streuobstpaktbayern ein, sodass der jungen Generation in der Zukunft ein breites Spektrum an widerstandsfähigen Bäumen als Lehrprojekte zur Verfügung steht und auch um Vorreiter für „Spezialbäume“ zu sein. Außerdem pflegen wir unsere Bestandsbäume auf unseren Wiesen, sodass diese nicht vergreisen und kaputt werden. Dazu benötigen wir aber auch fleißige und hilfsbereite Mitglieder, denn allein schafft man nichts. Man kann uns bei verschiedenen Aktionen rund ums Streuobst gerne tatkräftig unterstützen und gerne unserem Verein beitreten, um sich somit bei vielen Aktionen einzubringen.

Weitere Informationen finden Sie auf Instagram unter [hgv\\_ammerndorf](#) oder auf der Homepage [www.hgv-ammerndorf.de](http://www.hgv-ammerndorf.de).

Foto: Durch die Baumpflanzaktion konnte mit fleißigen Helferinnen und Helfern eine neue Streuobstwiese in Ammerndorf angelegt werden © privat.